

ALTWARMBÜCHENER SEE





EINSTUFUNG GEMÄSS EU-RICHTLINIE



Zeitweise Auftreten von Cyanobakterien (Blaualgen) möglich!

FÜNF TIPPS FÜR DAS VERHALTEN AM BADEGEWÄSSER:

- Informieren Sie sich vor dem Baden und beachten Sie Badeverbote.
- Wenn Sie beim Betreten des Badegewässers ab Kniehöhe Ihre Füße wegen der bläulich-grünlichen Trübung nicht mehr erkennen, dann sollten Sie das Baden sein lassen.
- Eltern achten auf ihre Kinder, da Kinder beim Toben besonders viel Wasser schlucken. Im Flachwasserbereich sammeln sich die Cyanobakterien besonders gut.
- Duschen Sie nach dem Baden gründlich, um Hautreizungen zu vermeiden und Reste der Cyanobakterien von der Haut zu entfernen.
- Bei gesundheitlichen Beschwerden nach dem Baden wie z.B. Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Atemnot oder Hautreizungen sollten Sie einen Arzt aufsuchen und das Gesundheitsamt informieren.

Ansprechpartner:
Region Hannover
Fachbereich Gesundheit
Weinstrasse 2, 30171 Hannover
Telefon: (0511) 616 - 4 25 84
Fax: (0511) 616 - 4 85 76
E-mail: hygiene@region-hannover.de
www.hannover.de

Weitere Informationen: Region Hannover www.hannover.de/badeseen

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt www.nlga.niedersachsen.de **Kartengrundlagen:**Region Hannover, Team Gestaltung

Stand: März 2019

Überarbeitung bei Änderung der Einstufung oder zur Aktualisierung.

LAGE

Der Altwarmbüchener See ist Teil eines Naherholungsgebietes am Rande des Altwarmbüchener Moores im Nordosten Hannovers. Zu dreiviertel liegt der See im Stadtgebiet und mit dem nördlichen Viertel auf dem Gebiet der Gemeinde Isernhagen, Ortschaft Altwarmbüchen. Auf der nördlichen Uferseite liegen zwei Badestellen mit langen Sandstränden, einer auf hannoverschem Gebiet, einer in Isernhagen. An beiden Stränden gibt es im Sommer an den Wochenenden eine DLRG-Aufsicht. Die Aktivitäten am See reichen von Baden, Sonnen, Segeln, Surfen, Wandern bis zur Naturbeobachtung. Die Randbereiche des Sees haben große Bedeutung für den Naturschutz. Das Baden ist nur an den ausgewiesenen Orten erlaubt.

INFOPROFIL

Der grundwasserdurchströmte See liegt umgeben von Wäldern, Wiesen und Wohngebiet nördlich der Rekultivierungsfläche der Deponie Lahe. Im Jahr 2017 wurde erstmals eine Blaualgenblüte beobachtet. Manche Arten von "Blaualgen" scheiden Stoffwechselprodukte aus, die zu allergischen oder giftig bedingten Gesundheitsstörungen bei Mensch und Tier führen können. Massenhafte Ansammlungen von Blaualgen, sogenannte Algenblüten, sind an einer bläulich-grünlichen Trübung des Wassers bis hin zu Schlieren, Schaumbergen oder rahmartigen Schichten auf dem Wasser erkennbar.

Surfer benötigen eine Tageserlaubnis, die von der Segelschule am westlichen Servicegebäude ausgegeben wird. Die ansässige Segel-Yacht- und Surfschule bietet Kurse an und verleiht Boote und Bretter. Ruder- und Segelsport wird vom Wassersportverein Isernhagen angeboten. Das gesamte Erholungsgebiet ist für Motorfahrzeuge (auch Modellfahrzeuge) gesperrt. Private Wasserfahrzeuge und privates Tauchen sind nicht zugelassen. Grillen und offenes Feuer ist verboten.

Hunde sind im gesamten Naherholungsgebiet an der Leine zu führen und dürfen sich nicht im Badebereich aufhalten.

BEWERTUNG

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badewasserqualität befürchten lassen. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering eingestuft.

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden in den letzten Jahren selten beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird leicht erhöht eingeschätzt.

Eine Massenvermehrung von Makroalgen und Phytoplankton wurde in dem Gewässer nicht beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird als gering eingeschätzt.

STECKBRIEF

Gewässerfläche: 48 ha maximale Tiefe: 12 m

Länge der Badestellen: 100 m Isernhagen,

150 m Landeshauptstadt Hannover

Gastronomie: Biergarten, Kioske

Sanitäre Einrichtungen: Toiletten, Duschen, Umkleiden